

Pfullendorf - Linzgauschau 2012

Zuchtverein stellt Ergebnisse aus: 116 Kaninchen, 26 Enten, 93 Hühner, 92 Tauben und über 9000 Bienen zu sehen



Bild: Reschkeide

Prämierte Zuchttiere – hier eine Zwerg-Wyandotte und ein Zwerg-Rex – sind nicht nur für Ausstellungen eine Augenweide. Auch die Kinder und jugendlichen Besucher konnten bei der Linzgauschau die Kleintierzucht hautnah miterleben. Auch die Kinder und jugendlichen Besucher konnten bei Rund 10 000 Tiere konnten die Besucher am Wochenende bei der Linzgauschau des Kleintierzuchtvereins bewundern. Dazu wurden in den Räumen der Standortverwaltung 116 Kaninchen, 26 Enten, 93 Hühner, 92 Tauben und über 9000 Bienen dem Publikum präsentiert. Schon im Eingangsbereich erwartete die zahlreichen Besucher eine Voliere mit Tauben und Fasanen, bevor es zu den eigentlichen Ausstellungsräumen ging. Zwei Bienenvölker hatte hier Dietmar Selbherr in Schaukästen aufgebaut und beantwortete geduldig und sachkundig die vielen Fragen von Groß und Klein. Gleich im Anschluss wurde für die kleinen Besucher eine Spiel- und Bastelecke angeboten. Eine Tombola gehörte genauso zum Rahmenprogramm wie das Angebot von selbstgefertigten Händele, Strümpfen, Schals oder lustigen Fellfiguren – natürlich aus echten Fellen gefertigt. Rote und Wienerle sowie selbstgebackener Kuchen und vielerlei Getränke rundeten das Geschehen im Vorraum ab.

Die Ausstellungsräume selbst waren separat gehalten, hätten doch die vielstimmigen Tierlaute manch gemütliche Unterhaltung übertönt. 17 Aussteller von Kaninchen und 20 Aussteller von Geflügel, alle aus der näheren Umgebung, hatten dazu ihre besten Zuchterfolge mitgebracht. In mehreren Reihen mit Volieren konnten die Besucher die Exponate bewundern.

Aber nicht nur Fachpublikum und Züchter gehörten zu den Besuchern, sondern auch viele Familien mit Kindern waren gekommen. An jedem Käfig war ein Schild mit der genauen Bezeichnung des Tieres sowie deren Zuchtbewertung zu sehen. Die Bewertung wurde schon am Freitag von geschulten Richtern vorgenommen.

Bei den gefiederten Tieren war oftmals auf dem Käfig ein frisch gelegtes Ei zu sehen, um den Besuchern auch einen Eindruck vom Gelege zu vermitteln. Dabei dient die Zucht heute nicht nur dazu, Ausstellungserfolge zu erringen. Vielmehr ist es den Männern den Vorsitzenden Franz Lutz wichtig, auch für die Arterhaltung und damit für den Tierschutz einen wesentlichen Beitrag zu leisten.

